

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 71 (1945)
Heft: 25

Artikel: Kein Vertrag
Autor: Vauvenargues
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-484067>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vor und nach dem Fall

Als das Tier noch läbig war,
da hatten manche ziemlich Schiß;
weshalb man Nazi — das ist klar —
halt eben Nazi bleiben ließ.

Wo nun das Tier verendet ist,
da tönt's bei uns im ganzen Land:
„Hinaus mit jedem Naziist,
sein Tun ist uns schon längst bekannt!“

Zwar ist kein Patriot dagegen,
doch mancher denkt: es ist nur schad,
daß mancher rost'ge Schweizerdegen
den Mut dazu erst heute hat. A. M.

Wahrheiten

Der Mensch besteht in der Wahrheit. Gibt er die Wahrheit preis, so gibt er sich selbst preis. Wer die Wahrheit verrät, verrät sich selbst. Es ist hier nicht die Rede vom Lügen, sondern vom Handeln gegen die Ueberzeugung.

Es ist Trägheit, was uns an peinliche Zustände kettet.

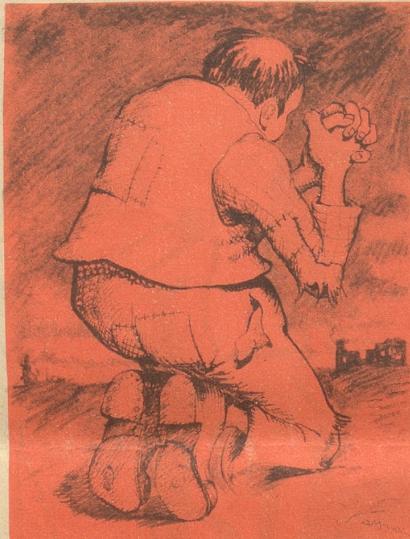
Solange es noch Tapfere und Feige gibt, wird auch Adel sein. Novalis

Die Glosse der Woche

Nach allem, was man jetzt hört, taten wir früher dem Naziregime schreckliches Unrecht an. War es z. B. nicht der Gipfel der Rücksichtnahme, daß Hitler in die schweizerische Gesandtschaft und die Konsulate lauter Leute abordnete, die ganz und gar nicht, und niemals und niemals Nazi waren, sondern lauter Systemgegner, die eher ihr Herzblut hingegeben hätten, als daß sie gegen ihr Gastland konspirierte hätten. Nach allem, was man jetzt hört. Denkt doch: Was für Gaunder, Verschwörer und Verräter hätte uns der Führer senden können, wenn er uns übel gewollt hätte! AbisZ

Wir werden das 20. Jahrhundert in die Schranken weisen!

So tönte es im Frontenfrühling, aber die Hirtenknaben ließen sich nicht einschütern. Inzwischen aber hat das 20. Jahrhundert den Nationalsozialismus und den Faschismus in die Schranken gewiesen. EKZ.



Das Friedensgebet des hl. Franz von Assisi

Herr Gott, im Himmel und auf Erden,
Läß mich Dein Friedenswerkzeug werden!
Wo Hass, da läß mich Liebe spenden,
Streit läß mich durch Verzeihen enden,
Wo Zwietracht, läß mich Eintracht bringen,
Läß Irrtum mich durch Wahrheit zwingen,
Wo Zweifel herrscht, läß Glaub' erstehen,
Läß Finsternis im Licht zergehen
Däß, wie man es auch dreh' und wende,
Die Traurigkeit durch Freuden ende.

Übersetzt durch Albert Merckling,
Maler in Montagnola

Kein Vertrag,

der nicht ein Denkmal der Unehrenlichkeit der Herrscher wäre. Vauvenargues

COGNAC AMIRAL



Schon sein Erscheinen
hebt die Stimmung!
En gros: JENNI & CO., BERN

GONZALEZ

SANDEMAN
(REGISTERED TRADE MARK)
Port



... ihn kennen,
genügt!

SANDEMAN Berger & Co., Langnau/Bern

Im Namen der Gerechtigkeit

Man versteht ja, daß die Behörden alles daran setzen, möglichst viele Maikefer unschädlich zu machen. Aber ganz recht scheint es mir doch nicht, ange- sichts der Tatsache, daß auch heute noch tausende und tausende von Brau- nen im Schweizerland umherschwirren, so gut wie unbehelligt. Die armen Maikefer fliegen doch nur alle paar Jahre einmal, die andern Brauinen hatten jetzt zwölf Flugjahre hintereinander. AbisZ

Was fehlte noch?

Däß uns Herr Minister Köcher als «liebi, geträwi Miteidgenosse!» anzureden versucht.

Däß der Herr Generalkonsul ver- sichert, er hätte eigentlich immer den Kommunistengruß machen wollen, nur habe er wegen Gicht die Finger nicht zur Faust ballen können.

Däß der Herr Ortsgruppenleiter behauptet, NSDAP als «Nur Schweizerisch Denkende Altruistische Persönlichkeiten» verstanden zu haben; sonst hätte er selbstverständlich nie mitge- macht.

Däß der Führer des Gau des Schweiz versichert, er habe Hitler für einen schweizerischen Bundesrat gehalten; sonst wäre ihm doch nie eingefallen, «Heil Hitler!» zu sagen.

Däß wir unseren Titel «dumme Kühschweizer» dadurch rechtfertigen, daß wir die gefährlichen Heil- Brüder weiter dulden.

Das fehlte noch!

AbisZ

Die Präzisionsuhr



Fortis

Im guten Uhrengeschäft erhältlich